

Hiermit beantrage ich die Genehmigung einer Stelle zur Ableistung des **Berufspraktikums** in der **Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik** bzw. im Bildungsgang **Erzieherin/ Erzieher und Allgemeine Hochschulreife**

vom _____ bis _____ **in der unten benannten Einrichtung**
(s. hierzu auch Hinweise zur Vertragslaufzeit auf S. 2)

Bildungsgang: SHR ☐ / FSP ☐ **(Bitte ankreuzen!)** BP in Teilzeit: Ja ☐ Nein ☐ Stundenanzahl (mind. 50%): _____

Name, Vorname

Klasse

Straße, Hausnummer

Datum der Antragstellung

PLZ, Wohnort

Telefon / Mailadresse

Unterschrift Schüler/in bzw. Studierende/r

Angaben zur Einrichtung:

Ausbildungsstätte: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail: _____

Träger: _____ **Mail:** _____

Leiterin/Leiter der Ausbildungsstätte

Praxisanleiterin/Praxisanleiter der Einrichtung

Beruf

Beruf / tätig seit (Voraussetzung: mind. zweijährige Berufserfahrung)

Gesamtanzahl der Kinder/Jugendlichen, die in der Einrichtung betreut werden: _____

Einsatzbereiche / Aufgabenschwerpunkte des Praktikanten sowie Art der zu betreuenden Gruppe und Altersstruktur:

Ort, Datum

Unterschrift der Leiterin /des Leiters der Ausbildungsstätte

Stempel der Einrichtung

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 2 und 3! Es müssen alle drei Seiten eingereicht werden!

.....
► **ab hier nur vom Berufskolleg auszufüllen**

Die Einrichtung wird gemäß APO-BK vom 31.05.1999, Anlage D bzw. E als Ausbildungsstätte anerkannt.

(Ort) _____, (Datum) _____

Schulleiter/Schulleiterin des Berufskollegs

Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin des Berufskollegs

Hinweise zur Genehmigung einer Praktikumsstelle in der Ausbildung von Erzieherinnen / Erziehern im Berufspraktikum im Bildungsgang Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Erzieherin/ Erzieher und Allgemeine Hochschulreife

Bitte beachten Sie bei der Auswahl einer Praktikumsstelle folgende Bedingungen:

- Für das **Berufspraktikum** können Sie eine anerkannte Praktikumsstelle in einem von Ihnen **gewünschten sozialpädagogischen Arbeitsfeld** wählen.
- Das Arbeitsfeld muss unterschiedliche Möglichkeiten der sozialpädagogischen **Arbeit mit einzelnen Kindern, Klein- und Großgruppen** eröffnen.
- Bei der **Auswahl der Praktikumsstelle** ist darauf zu achten, dass die Einrichtung **nicht weiter als 30km vom Schulstandort entfernt** ist, da eine **Praxisbetreuung durch die Schule sonst nicht gewährleistet** werden kann.
► Nehmen Sie hier im Vorfeld ggf. Kontakt mit der Klassenleitung bzw. Abteilungsleitung auf.
- Das Berufspraktikum erfordert eine **schriftliche vertragliche Vereinbarung zwischen dem Träger der Einrichtung und der Berufspraktikantin**.
- **Das Berufspraktikum beginnt frühestens** jeweils zum **01.08.** eines Jahres.
Die Bezirksregierung Münster empfiehlt das **Enddatum des Vertrages auf das Datum der fachpraktischen Prüfung/ Kolloquium** zu terminieren.
- In diesem Praktikantenvertrag sind **Pflichten und Rechte** geregelt, zu denen auch eine angemessene **Bezahlung** gehört.
- Die **Arbeitszeit im Berufspraktikum** muss der tariflichen Arbeitszeit einer Erzieherin / eines Erziehers entsprechen (z.Zt. 39 Std.). Das Berufspraktikum kann nach Rücksprache zwischen dem Träger der Einrichtung und dem Berufskolleg auch stundenreduziert, aber mindestens halbtagsweise, durchgeführt werden. Die Dauer des Berufspraktikums verlängert sich entsprechend.
- Die **Anleitung im Berufspraktikum** muss durch eine **sozialpädagogische Fachkraft** gewährleistet sein, die mindestens über eine fachliche Qualifikation erworben hat, die Sie anstreben (Erzieherin /Erzieher). Diese Fachkraft muss nach Abschluss der Ausbildung über eine **mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung** verfügen, für die Anleitung qualifiziert sein und zur Wahrnehmung der Ausbildungsaufgaben hinreichend Zeit zur Verfügung gestellt bekommt.
- Die Berufspraktikantin und die sozialpädagogische Einrichtung erkennen die **Ausbildungsbedingungen, wie sie in den Handreichungen zum Berufspraktikum niedergelegt sind** an (siehe „Handreichung/ Vereinbarung für das Berufspraktikum“).
- **Die Berufspraktikantin/ der Berufspraktikant reicht der Abteilungsleitung dieses Formular ausgefüllt, unterschrieben und gestempelt vor Beginn der Sommerferien zur Unterschrift in Papierform ein.**

Eine **Kopie des Praktikantenvertrages** ist dem Formular beizufügen bzw. bis spätestens zum **Beginn des Berufspraktikums** vorzulegen.

- Ergänzungen zum **Berufspraktikum in der Ganztagschule** entnehmen Sie bitte der folgenden Seite.

Standort 1:
Lönsweg 24
48683 Ahaus
☎ 02561-9557-00
Fax 02561-955701
✉ info@bkmlm-ahaus.de



Standort 2:
Droste-Hülshoff-Str. 13-15
48703 Stadthoorn
☎ 02563-9693-0
Fax 02563-9693-1000
www.bkmlm-ahaus.de

Fachschule des Sozialwesens – Fachrichtung Sozialpädagogik

Erzieher/in/Allgemeine Hochschulreife

Die „Ganztagsschule“ als Praktikumsplatz in der Ausbildung zum/zur Erzieher/in

Vorbemerkung

Die Praktika im Rahmen der Ausbildung zum/zur Erzieher/in besitzen einen hohen Stellenwert, da die Schüler/innen bzw. Studierenden insbesondere im Rahmen der Praktika die Möglichkeit haben, im Unterricht erworbene Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

Einsatz in der sozialpädagogischen Einrichtung

- Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst insgesamt **39 Std./Woche** (oder entsprechend Tarifvereinbarung).
- Der Einsatzbereich der/des Praktikantin/Praktikanten bezieht sich auf schwerpunktmäßig auf **sozialpädagogische Tätigkeiten bzw. Aufgabenbereiche, jedoch nicht auf unterrichtende Tätigkeiten.**
- Der **Einsatz während der Unterrichtszeit** wird mit allen Beteiligten abgesprochen (Praktikant/in, Anleiter/in, Leiter/in der OGS, unterrichtende Lehrer/innen, Schulleiter/in)
- Die Praktikanten/Praktikantinnen erhalten im Laufe des Praktikums einen möglichst breiten Einblick in die **unterschiedlichen Aufgabenbereiche eines Erziehers/einer Erzieherin in der Ganztagsschule.**
- Die Praktikanten/Praktikantinnen haben die Möglichkeit **eigenständige Handlungs- und Bildungsanlässe oder Projekte** mit Kleingruppen von Kindern durchzuführen.
- Die Umsetzung der **schulischen Praktikumsaufgaben** muss den Praktikanten/ Praktikantinnen – ggf. unter Berücksichtigung individueller Absprachen – ermöglicht werden.

Praxisanleitung

- Die **Praxisanleitung** übernimmt ein/e Erzieher/in, Sozialpädagoge/in. Die Anleitung wird namentlich benannt.
- Die Praxisanleitung steht für wöchentliche **Reflexions- und Anleitungsgespräche** mit der Praktikantin/ dem Praktikanten zur Verfügung.
- Die Praxisanleitung nimmt an den **Angeboten zum Lehrerbesuch** und den anschließenden **Reflexionsgesprächen** teil.
- Die Ganztagsschule beurteilt die **Leistungen der Praktikanten/Praktikantinnen** (s. Beurteilungsbogen).
- Zwischen der/dem Praxisanleiter/in und der die Praktikantin/den Praktikanten begleitenden Lehrkraft findet ein **Austausch über die Leistungen der Praktikantin/ des Praktikanten** statt.

(Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik &
Erzieher/in und Allgemeine Hochschulreife)

Ort, Datum

Name der Einrichtung

Unterschrift und Stempel